

Wandbuch 

VIII/A0, 45 m, 15 BH

7- (1 p.a.), 25 m, 5 BH

7+/8-, 40 m, 10 BH

Josef Nieberl-Gedächtnisweg Guffert-Hauptgipfel-Südostpfiler

Erstbegehung: Ralf Sussmann und Richard Baur am 8. Juni 2003 von unten.

Einstieg: Ca. 50 m rechts (ostseitig) der Guffert-Hauptgipfel-Südkante (Dülferföhre).

Schwierigkeit: 7+/8-, 7- (1 p.a.), 8 (5 p.a), 7- obligat.

Absicherung/Material: Perfekte Absicherung mit 10 mm Edelstahl-Bohrhaken (E1), Stände geklebt. 14 Express. Für die zweite Länge evtl. Friend 2,5 zusätzlich.

Charakter: Schöne ausgesetzte und steile Linie am Ostpfiler. Publikum vom Normalweg garantiert. Erste Länge in wunderbarem, steilem und wasserzerfressenem Plattenfels – auch als Baseclimb super-lohnend! Zweite Länge mit einem kräftigen Überhang und einem 10 m langen Handriss (mit Friend 2,5 evtl. zusätzlich abzusichern). Die dritte Seillänge ist leicht überhängend und sehr kompakt mit Löchern und Leisten - eine harte Herausforderung für gute Sportkletterer. Gute Wintertour – Einstieg aus der Guffert-Schulter-Südrinne ideal mit Tourenski zu erreichen.

Abstieg: Abseilen über die Route mit 50 m Zwillingseil oder weiterklettern über die Dülferföhre.

Widmung: Die Route endet oben auf dem zweiten Aufschwung der bekannten „Guffert (Hauptgipfel)-Südkante“ (Dülferföhre). Dort (in der heutigen 4. Länge der Südkante) war im Jahre 1911 der Kufsteiner Josef Nieberl beim Erstbegehungsversuch tödlich gestürzt. Nur einen Monat später holte sich damals dann Hans Dülfer die erfolgreiche Erstbegehung der Südkante.

Literatur:

- Klettern 5/2006